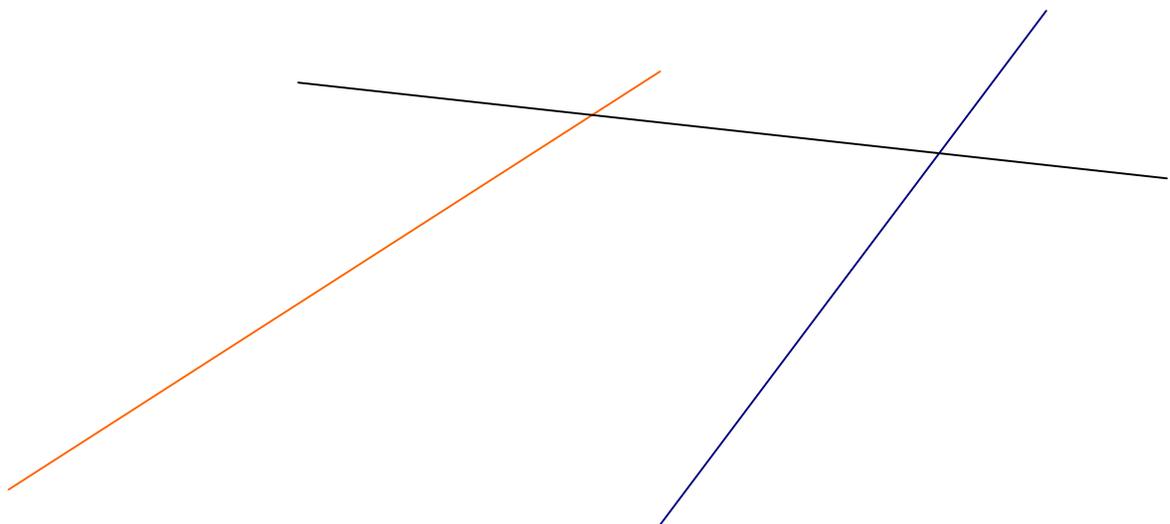


Zeitstrahl: Globales Bewusstsein

Sascha Meinert, Michael Stollt

Institut für prospektive Analysen e.V.



LERNINHALTE

Meilensteine bei der Herausbildung eines Globalen Bewusstseins seit 1944

ZEITBEDARF

variabel, mindestens 45 Minuten

ZIELGRUPPE UND GRUPPENGROÖÖE

ab 16 Jahre, für unterschiedliche Gruppengrößen einsetzbar

Perspektivenwechsel

„Normalerweise wachst du morgens auf. Und je nachdem, auf welcher Umlaufbahn du dich befindest, wachst du vielleicht über dem Mittleren Osten auf, oder über Nordafrika. Während du frühstückst, schaust du aus dem Fenster und siehst die Erde unter dir vorbeiziehen – da ist der Mittelmeerraum und Griechenland und Rom und Nordafrika und der Sinai. Und dir wird plötzlich klar, dass das, was du da siehst, viele Jahre lang der Inbegriff der Menschheitsgeschichte war – die Wiege der Zivilisation. Und du denkst an alles, was du über die Geschichte weißt, während du auf die Szenerie hinunterschaust.

Und deine Umlaufbahn führt dich weiter hinunter, über Nordafrika und über den Indischen Ozean und unter der Spitze des großen indischen Subkontinents vorbei. Du kurvst an Ceylon, Burma und Südostasien entlang; dann bewegst du dich auf deiner Umlaufbahn wieder nach oben, über die Philippinen und über die gewaltigen Wassermassen des Pazifik – dir war vorher nie klar, wie riesengroß er ist. Und schließlich schaust du über die Küste von Kalifornien und hältst Ausschau nach den vertrauten Dingen – nach Los Angeles und Phoenix, und weiter geht's über El Paso, und da ist Houston, da ist dein Zuhause, und du erkennst tatsächlich den Astrodrom. Und du identifizierst dich damit – und du fühlst dich verbunden.

Dann wendest du dich weiter nach unten und schaust auf den Süden, und da breitet sich die ganze Halbinsel von Florida aus. Und du denkst an die unzähligen Stunden die du auf dieser Route geflogen bist, unten in der Atmosphäre, und das alles ist dir lieb und vertraut. Dann überquerst du den Atlantik und kommst wieder über Afrika.

Und da ist dieses Identitätsgefühl – dass du dich mit Houston identifizierst und dann mit Los Angeles und Phoenix und New Orleans. Und mit einem Schlag wird dir bewusst, dass du dich innerlich mit Nordafrika identifizierst. Du freust dich darauf, du siehst es voraus. Und dann kommt es. Der ganze Identifikationsprozess beginnt sich zu verändern. Wenn du die Erde in anderthalb Stunden umkreist, wird dir allmählich bewusst, dass deine Identität mit dem Ganzen zusammenhängt. Und das ist ein enormer Schritt.

Du schaust hinunter, und all die unzähligen Grenzen, über die deine Umlaufbahn dich immer wieder hinwegführt, kommen dir unwirklich vor. Du siehst sie nicht einmal. Und diese Szenerie beim Aufwachen – über dem Mittleren Osten – du weißt, da unten bringen sich die Menschen zu Hunderten gegenseitig um, wegen irgendeiner imaginären Grenzlinie, die man nicht einmal sehen kann. Aus deiner Perspektive ist die Erde ein Ganzes, und sie ist wunderschön. Und du wünschst, du könntest je einen Kämpfer von jeder Seite an die Hand nehmen und sagen: „Schau sie dir aus dieser Perspektive an. Schau hin! Was ist wichtig?“

Der Astronaut Rusty Schweikart verbrachte im März 1969 einige Tage in der Apollo 9, um das Mondmodul in der Umlaufbahn zu testen. Zitiert nach Peter M. Senge (8. Aufl. 2001), Die fünfte Disziplin, Klett-Cotta-Verlag, S. 446-447.

Zeitstrahl: Globales Bewusstsein (Auswahl)

Der Zeitstrahl besteht aus einer Auswahl von Ereignissen der letzten 60 Jahre, die zur Herausbildung eines globalen Bewusstseins beigetragen haben. Die Informationen kommen dabei aus verschiedenen Bereichen, also beispielsweise aus der Technik, der Politik oder der Ökologie. Mit Hilfe des Zeitstrahls werden Entwicklungen deutlich, er zeigt z.B. wann erstmals ein bestimmtes Thema (wie z.B. das Ozonloch) für Diskussionen sorgte und wie einige ‚Erfindungen‘ überhaupt erst die Grundlage für den heutigen Grad der Globalisierung schufen.

Aufgaben:

1. Vervollständigen des Zeitstrahls

Die Teilnehmenden erweitern den Zeitstrahl um Ihre persönliche „Globalisierungsbiographie“, z.B. ihr Geburtsdatum und die Ereignisse, die ihre persönliche Wahrnehmung von Globalisierung geprägt haben. Welche weiteren Ereignisse haben in ihren Augen zur Herausbildung eines globalen Bewusstseins beigetragen?

2. Fortschreiben des Zeitstrahls (Was kommt als Nächstes?)

Die Teilnehmenden schreiben den Zeitstrahl in die Zukunft fort. Wie könnte es in den kommenden Jahren weitergehen? Welches könnten globale Ereignisse bis 2015 / 2020 sein? Die Ereignisse sollten sich hierbei möglichst aufeinander beziehen und einen plausiblen, möglichen Weg in die Zukunft aufzeigen.

Variationen:

Ordnen nach Jahreszahlen

Eine Auswahl wichtiger Ereignisse wird auf Karteikarten einzeln auf dem Boden verteilt. Ihnen fehlt allerdings die Jahreszahl. Aufgabe der Teilnehmenden ist es, zu versuchen sie in eine chronologische Ordnung zu bringen.

Thematische Auswahl

Der Zeitstrahl kann natürlich auch thematisch begrenzt werden und sich z.B. auf ‚ökologische Meilensteine‘ oder Entwicklungen in der Informations- und Kommunikations-Technologie beschränken.

Visualisierung im Raum

Der Zeitstrahl kann auch im Raum visualisiert werden, z.B. in Form von aneinander gereihten Blättern mit je einem Ereignis pro Seite.

Zeitstrahl Globales Bewusstsein

1944	Gründung des Internationalen Währungsfonds (IWF) und der Weltbank. Diese beiden Institutionen sollen zunächst insb. den Wiederaufbau des im Zweiten Weltkrieg verwüsteten Europas unterstützen.
1945	51 Gründungsmitglieder rufen die Vereinten Nationen ins Leben, der Organisation gehören heute 192 Staaten an.
1947	Gründung des Freihandelsabkommens GATT (Vorläufer der WTO). In vier Verhandlungsrunden bis 1994 werden im Rahmen des GATT die Zölle für viele Produkte nach und nach gesenkt.
1948	Inkrafttreten des von den USA initiierten <i>Marshall-Plans</i> , mit Hilfe dessen der Wiederaufbau in den zerstörten europäischen Ländern finanziell und materiell unterstützt werden sollte. Bis 1952 wurden rund 13 Mrd. US\$ an Sachleistungen und Krediten ausgezahlt. Im Zuge des sich verschärfenden Ost-West-Konflikts lehnten die osteuropäischen Länder die Hilfe ab.
1960	„Echo 1“, der erste Satellit, mit dem Fernsehsignale übertragen werden sollen, startet ins All.
1961	Am 12. April: Juri Gagarin "betritt" als erster Kosmonaut den Weltraum.
1961	Die Beatles machen in Hamburg ihre ersten Plattenaufnahmen. Sie trennen sich 1970. Von ihren in dieser Zeit produzierten Tonträgern werden bis zum Jahr 2003 weltweit mehr als 1,2 Milliarden verkauft.
1961	Beschluss der Haager Konvention Nummer 12 im Rahmen der Vereinten Nationen: Mit der Anerkennung ausländischer öffentlicher Urkunden der Vertragsstaaten, die von nun an nicht mehr durch die eigenen Behörden beglaubigt werden müssen, geht eine Entbürokratisierung und Vereinfachung des internationalen Rechtsverkehrs einher, die die Globalisierung in ihrer heutigen Form maßgeblich befördert hat.

1962	Am 11. Juli 1962 wird das erste Mal ein Fernsehsignal über einen aktiven Satelliten, den Telstar, übertragen. Zu den Eigenschaften der Satellitentechnik gehört das sogenannte <i>Overspill</i> ; damit bezeichnet man das Überlappen der Gebiete, in denen die Richtstrahlen empfangbar sind. So ist es möglich, dass Programme anderer Länder empfangen werden können.
1962	Die Meeresbiologin Rachel Carson (1907-1964) lenkt mit ihrem Buch "Silent Spring" ("Der stumme Frühling") die Aufmerksamkeit auf Bedrohung für Mensch und Umwelt durch giftige Chemikalien.
1963	Ermordung von John Fitzgerald Kennedy in Dallas. Die Bilder des Attentats befinden sich weltweit tagelang in den Nachrichten.
1965	Die ersten Musikkassetten kommen auf den Markt.
1965	Der Russe Alexei A. Leonow unternimmt den ersten „Weltraumspaziergang“, der 20 Minuten dauert.
1966	Die unbemannte Sonde „Luna 9“ landet sanft auf dem Mond und liefert erste Bilder von der Oberfläche.
1966	Die erste Staffel von Star Trek läuft an - „Beam me up, Scotty!“
1967	Tastaturen setzen sich als Eingabegeräte für Computer durch.

1968	Die Firma Xerox entwickelt ein neuartiges Zeige- und Eingabegerät: Die Maus. Im Deutschen wird sie zunächst als „Abrollgerät“ bezeichnet.
1968	Zum ersten Mal treffen sich Experten/innen aus aller Welt bei der UN Biosphere Konferenz in Paris um globale Umweltprobleme wie Umweltverschmutzung, die Ausbeutung von natürlichen Rohstoffen und die Zerstörung von Feuchtgebieten zu diskutieren.
1968	Atomwaffentests auf dem Bikini Atoll erregen internationalen Protest.
1968	Der Atomforscher Andrei D. Sacharow gerät mit der sowjetischen Regierung in Konflikt, weil er für eine Reduzierung der Kernwaffen eintritt.
1968	Auf einer Ministerkonferenz der UNCTAD (UN Konferenz für Handel und Entwicklung) erklären die Industrieländer ihre Absicht, jährlich mindestens 0,7% des Bruttosozialprodukts für Entwicklungshilfe ausgeben zu wollen. Bis heute erreichen nur die skandinavischen Länder und die Niederlande annähernd diesen Wert. Die Gruppe der sieben größten Industrienationen (G7) kommt hingegen nur auf einen Wert von 0,2%.
1969	Die Landung der Apollo-Mission auf dem Mond wird zum weltweiten TV-Ereignis. Am 21. Juli 03.46 Uhr MEZ betreten Neil Armstrong und Buzz Aldrin als erste Menschen den Mond.
1969	Das französische Überschallflugzeug Concorde tritt seinen Jungfernflug an.

<p>1969</p>	<p>Vom 15. – 17. August findet in den USA das Woodstock Music and Art Festival statt, welches als Höhepunkt der US-amerikanischen Hippiebewegung Flowerpower gilt. Der Veranstalter Woodstock Ventures rechnet mit 60.000 Besuchern. Tatsächlich machen sich rund 1 Million Menschen auf den Weg, die Hälfte von ihnen bleibt in verstopften Zugangswegen stecken, über 400.000 erreichen jedoch das Festival. Es treten 32 Bands und Solisten der Musikrichtungen Folk, Rock, Soul und Blues für insgesamt rund 200.000 Dollar Gage auf, das Ticket für alle drei Tage kostet 18 Dollar.</p>
<p>1969</p>	<p>Die Erprobung des britisch-französischen Überschallflugzeugs Concorde wird abgeschlossen. Es wird aber erst ab 1976 im transatlantischen Linienverkehr eingesetzt.</p>
<p>1969</p>	<p>Der erste Mikroprozessor wird entwickelt, ein Chip auf dem mehrere tausend Transistorfunktionen (Rechenschritte) untergebracht sind. Seine Markteinführung erfolgt 1971.</p>
<p>1970</p>	<p>Die Boeing 747, die 450 Personen gleichzeitig befördern kann, nimmt den transatlantischen Dienst auf.</p>
<p>1970</p>	<p>In den USA versammeln sich am ersten "Earth Day" mehrere Millionen Menschen, um gegen Umweltzerstörung zu demonstrieren. Daraufhin werden mehrere Gesetze u.a. zum Artenschutz (Endangered Species Act) und zur Trinkwasserqualität (Safe Drinking Water Act) verabschiedet, die Meilensteine in der US-amerikanischen Umweltpolitik darstellen.</p>
<p>1970</p>	<p>Britische Ingenieure entdecken eine Möglichkeit, zusammen mit dem Fernsehbild zusätzliche Informationen auf dem Fernsehbildschirm erscheinen zu lassen. In Deutschland ist der Videotext ab 1980 zu empfangen.</p>

<p>1971</p>	<p>Die Firma Intel präsentiert ihren industriell hergestellten Mikroprozessor „Intel 4000“. Dieser 4-Bit-Mikroprozessor hat die Leistungsfähigkeit des Großrechners ENIAC von 1946, der eine Stellfläche von 140 Quadratmetern einnahm.</p>
<p>1971</p>	<p>Über 2.000 Naturwissenschaftler, die sich 1970 zu einer Konferenz in Menton in Frankreich zusammengefunden hatten, richten eine Botschaft an die UN ("Menton Statement"), in der die Notwendigkeit gemeinsamer internationaler Maßnahmen zur Bekämpfung von "Umweltzerstörung, Hunger, Überbevölkerung und Krieg" unterstrichen wird.</p>
<p>1972</p>	<p>Einführung von E-Mail. Diese Möglichkeit wird aber noch einige Zeit weitgehend nur von Universitäts- und Forschungsnetzwerken genutzt.</p>
<p>1972</p>	<p>Forscher stellen fest, dass drei-viertel des sauren Regens in Schweden aus anderen Ländern kommen.</p>
<p>1972</p>	<p>Teilnehmer/innen aus 114 Ländern treffen sich zur "UN Konferenz zur menschlichen Umwelt" (UN-Conference on Human Environment) in Stockholm. Es ist nur ein einziger Umweltminister anwesend, da es in den meisten Länder noch keine Umweltministerien gibt. Die Delegierten verabschieden 109 Handlungsempfehlungen für ihre Regierungen und setzen sich für die Einrichtung eines UN Umweltprogrammes ein.</p>
<p>1972</p>	<p>Unter dem Titel "Die Grenzen des Wachstums" (The Limits to Growth) wird 1972 eine Studie zur Zukunft der Weltwirtschaft veröffentlicht. Die im Auftrag des Club of Rome durchgeführte Studie entwirft mehrere Szenarien, in denen die Risiken einer auf (scheinbar) unbegrenzbare Wachstum ausgerichteten Wirtschaft zu Tage treten. Das Buch verfehlt sein Ziel nicht, es löst eine lange, kontrovers geführte Debatte aus und trägt zur Bewusstwerdung des Bestehens globaler Risiken und Verantwortung bei.</p>
<p>1972</p>	<p>Erste internationale Umweltkonferenz unter dem Dach der Vereinten Nationen.</p>
<p>1973</p>	<p>Daniel Bell veröffentlicht sein Hauptwerk "The Coming of Postindustrial Society" (Die nachindustrielle Gesellschaft), in welchem er darlegt, dass im Zentrum der nachindustriellen Gesellschaft die Information steht. Er wird als Begründer der Idee von der New Economy betrachtet.</p>

1973	IBM entwickelt den Universal Product Code, einen zwölfstelligen Code, der Grundlage für den Barcode ist.
1973	Im Himalaya-Dorf Mandal in Nordindien umarmen ca. 100 Frauen Bäume, um sie vor der Abholzung zu bewahren. So entsteht die Chipko-Bewegung ("chipko" ist Hindi und bedeutet "umarmen"). Die Bewegung verbreitet sich auch in andere Landesteile und sensibilisiert die indische Öffentlichkeit, dass die kommerzielle Entwaldung zu Problemen wie Erosion des Bodens und Überflutungen führt.
1973	Arabische Mitgliedsländer der OPEC (Organization of Petroleum Exporting Countries) reduzieren ihre Ölexporte nach Europa und initiieren ein Ölembargo gegen die USA aufgrund der amerikanischen Unterstützung Israels im Krieg gegen Ägypten und Syrien.
1973	Das Washingtoner Artenschutzabkommen (Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora, CITES), das sowohl ein Abkommen wie auch eine Organisation ist, wird unterzeichnet und tritt 1975 in Kraft. Es wird im Verlauf seiner Tätigkeit den Handel mit ca. 5.000 bedrohten Tierarten und 25.000 bedrohten Pflanzenarten kontrollieren. Trotz des breiten Anspruchs der Organisation floriert aufgrund mangelnder Kontrollen ein millionenschwerer Schwarzmarkt.
1973	Das MARPOL-Abkommen zur Bekämpfung der Meeresverschmutzung durch die Schifffahrt wird unterzeichnet. Zusammen mit dem 1978 unterzeichneten Zusatzprotokoll regelt es sowohl das absichtliche wie das durch Unfall verursachte Ablassen von Öl, Müll, Plastik und Abwasser.
1974	Der Umweltaktivist Lester Brown gründet das Worldwatch Institute, eine unabhängige Forschungseinrichtung, die sich für eine umweltverträgliche, nachhaltige und sozial gerechte Gesellschaft einsetzt.
1974	Mit den Protesten gegen das Atomkraftwerk in Wyl beginnt eine neue Welle von sozialen Bewegungen und Bürgerinitiativen in Deutschland.
1974	Mit der Einführung des TCP-Protokolls ist ein gemeinsamer Standard für die Übertragung zwischen Netzwerkknoten des kommenden Internets definiert. Es wird jedoch noch rund 20 Jahre dauern, bis das World Wide Web zu einem Massenphänomen wird.

1974	Die Chemiker Sherwood Rowland und Mario Molina finden heraus, dass FCKW Ozonmoleküle zerstören und die schützende Ozonschicht angreifen kann.
1975	Bill Gates und Paul Allen gründen Microsoft und entwickeln Software für Mikrocomputer.
1975	Erster Weltwirtschaftsgipfel der Staats- und Regierungschefs der sechs größten Industrienationen (USA, Japan, Großbritannien, Italien, Frankreich, Deutschland) im französischen Rambouillet. 1976 wird Kanada als siebtes Mitglied aufgenommen, ab 1998 nimmt auch Russland teil, 2002 wird Russland Vollmitglied der nun G8 genannten Runde.
1977	Aufgrund von Protesten der eingeborenen Bevölkerung zieht die Weltbank ihre finanzielle Förderung von vier Staudammprojekten am Fluss Chico zurück. Dies gibt den Anstoß für eine weltweite Bewegung zum Schutz von Flüssen und gegen den Bau neuer Staudämme.
1978	Die 1968 zurückgeführte Bevölkerung des Bikini-Atolls wird erneut zwangsevakuiert. Man hatte festgestellt, dass das radioaktive Cäsium 137 von den Pflanzen aus dem Boden aufgenommen wird und über die Nahrungskette an den Menschen weitergegeben wird.
1979	Einmarsch der Sowjetunion in Afghanistan.
1979	Sony und Philips bringen die Compact Disc auf den Markt. Vorteile sind die geringere Größe, das geringere Gewicht und der große Speicherplatz.
1979	Mit dem Unix Users Network werden erstmals gemeinsame Diskussionsforen eingerichtet, die zum öffentlichen Austausch von News dienen und die klassische E-Mail, die für einen Empfänger bestimmt ist, ergänzen.

1979	Im US-amerikanischen Harrisburg kommt es zu einer Reaktorstörung, die zur Verstrahlung der Umwelt führt.
1979	Die "Konvention über weitreichende grenzübergreifende Luftverunreinigung" der Vereinten Nationen soll sauren Regen und andere grenzübergreifende Umweltverschmutzungen bekämpfen. Spätere Zusatzprotokolle regeln den Ausstoß von Schadstoffen, u.a. Stickoxiden, Schwefel und Schwermetallen.
1980	Der „Council on Environmental Quality“ und das US-Außenministerium geben den Bericht „Global 2000“ an den US-Präsidenten.
1980	Der Streik auf der Danziger Leninwerft führt Polen in eine innenpolitische Krise - er markiert den Anfangspunkt für den politischen Wandel des Landes.
1980	Am 8. Dezember 1980 wird John Lennon von dem geistig verwirrten Attentäter Mark David Chapman in New York vor dem Dakota-Building erschossen. Dem Dakota Building gegenüber wird 1985 im Central Park ein Bereich nach einem seiner Lieder, Strawberry Fields, benannt.
1981	IBM präsentiert seinen ersten Personalcomputer (PC). Er läuft mit dem von Microsoft entwickelten Betriebssystem DOS.
1981	Mit BITNET, CSNET und USENET werden die ersten Netzwerke auch für private PC-Nutzer zugänglich.
1981	Ali Akca verübt ein Attentat auf Papst Johannes Paul II. in Rom.

1981	Das AIDS Virus wird entdeckt. Während der folgenden zwei Jahrzehnte verbreitet sich das Virus über die ganze Welt, Millionen Menschen sterben und die Entwicklung vieler Länder wird stark beeinträchtigt.
1983	Motorola bringt das weltweit erste Mobiltelefon "DynaTAC 8000X" auf den Markt.
1983	Der deutschen Öffentlichkeit wird der erste Waldschadensbericht vorgelegt.
1982	Die UN Seerechtskonvention (UNCLOS) schafft einen umfassenden Rahmen für die Nutzung der Ozeane und regelt den Schutz der Meere, die Vermeidung von Verschmutzung und den Artenschutz von Meerestieren.
1982	Das UN-Umweltprogramm organisiert die Stockholm+10 Konferenz in Nairobi. Die Teilnehmer/innen verabschieden eine Erklärung, in der sie ihrer großen Sorge um den Zustand der Umwelt Ausdruck geben. Eine unabhängige Kommission wird eingesetzt, die eine "global agenda for change" ausarbeiten soll. 1987 liegt der sogenannte Brundtland-Bericht vor, in dem das Leitbild der "nachhaltigen Entwicklung" beschrieben wird.
1982	Im August erklärt Mexiko, dass es seine Schulden nicht tilgen kann. Andere Entwicklungs- und Ostblockländer sind in ähnlicher Situation; die Schuldenkrise entsteht. Die Kreditgeber gewähren weitere Kredite, eine Strategie, die weitere Schuldenkrisen zur Folge haben wird.
1982	Mit 400.000 Menschen findet in Bonn die bis dato größte Friedensdemonstration in Deutschland statt. Auch die Ostermärsche hatten insgesamt eine halbe Million Teilnehmer. Beim ersten Natogipfel in Deutschland protestieren 350.000 Menschen gegen die Aufrüstungspolitik.
1983	US Präsident Ronald Reagan präsentiert seine Pläne für das Weltraum-Programm SDI (Strategic Defense Initiative), mit dem die USA Angriffe mit Atomwaffen abwehren wollten.

1983	Die US-amerikanische Umweltschutzbehörde und Wissenschaftsakademie veröffentlichen Studien, nach denen die Zunahme von Kohlendioxid und anderen "Treibhausgasen" zu einer Erwärmung der Erdatmosphäre führen können.
1984	In Deutschland beginnen im "Orwell-Jahr" gleichzeitig breit angelegte Verkabelungsprojekte und Diskussionen zu Orwells Alpträumvisionen eines totalen Überwachungsstaats. Genährt wird dieses Misstrauen gegenüber dem Staat und der Technik und die dahinter stehende Angst vor dem „gläsernen Menschen“ auch durch die wachsende Verbreitung computerlesbarer Ausweise und den Plänen für eine Volkszählung.
1984	Ca. 10.000 Menschen sterben und viele weitere werden verletzt, als aus einer Pestizidfabrik im indischen Bhopal 40 Tonnen Methyl-Isocyanate-Gas austritt und eine Giftwolke zur benachbarten 1-Millionen-Stadt zieht.
1985	Anschlag auf das Greenpeace-Schiff Rainbow Warrior vor den Gewässern Australiens durch den französischen Geheimdienst.
1985	Wissenschaftler berichten von einem "Loch" in der Ozonschicht. Daten einer britischen Antarktikstudie zeigen, dass die Ozonwerte im Januar um 10% gegenüber denen des Vorjahres gefallen waren.
1986	Die Sowjetunion schießt die erste ständig bemannte Raumstation MIR in eine Erdumlaufbahn.
1986	Einer der vier Kernreaktoren im ukrainischen Tschernobyl explodiert und schmilzt. Die Katastrophe ereignet sich am 26. April. Radioaktive Partikel fliegen bis nach Westeuropa; Hunderttausende werden erhöhter radioaktiver Strahlung ausgesetzt - über die Zahl der Todesopfer gibt es sehr unterschiedliche Angaben.
1986	Als Folge der zunehmenden Umweltverschmutzung und der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl wird in der Bundesrepublik Deutschland das Bundesumweltministerium gegründet.

1986	Ca. 30 Kilometer von Mailand entfernt, in der Ortschaft Seveso, explodiert ein Tank mit schwergiftigem TCDD. Die Umwelt wird weiträumig mit Dioxin verseucht.
1987	Es wird nachgewiesen, dass sich ein Loch in der Ozonschicht gebildet hat. Als Hauptursache werden Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) ausgemacht.
1987	Das Projekt zur Kartierung des menschlichen Genoms beginnt.
1987	Unter den Schlagworten Glasnost und Perestroika beginnt in der Sowjetunion ein Reformprozess.
1987	MTV beginnt weltweit regionale Sendegruppen zu bilden. 1987 entsteht MTV Europe. Es folgen 1990 MTV Brasil, 1991 MTV Asia und 1993 MTV Latin Amerika.
1987	Die Weltumwelt- und Entwicklungskommission legt ihren Bericht "Unsere gemeinsame Zukunft" (Brundtland-Bericht) vor. Der Erhalt der Umwelt, die Bekämpfung weltweiter Ungleichheit und Armut kann, so der Bericht, durch nachhaltige Entwicklung das Wirtschaftswachstum anfachen, statt es zu behindern.
1988	Der Biologe E.O. Wilson veröffentlicht sein Buch "Biodiversity" (Biodiversität), in dem er zeigt, dass die Menschheit die Fähigkeit der Erde ihren Artenreichtum zu erhalten zunehmend gefährdet. Durch das Buch wurde "Biodiversity" vom wissenschaftlichen Begriff zum politischen Schlagwort.
1989	Das World Wide Web beginnt zu existieren. Es basiert auf den entwickelten Standards HTML, URL und HTTP. Ab 1993 werden zunehmend multimediale Internet-Dienste im World Wide Web angeboten.

1989	Am 9. November fällt die Berliner Mauer und besiegelt damit auch symbolisch das Ende des Ost-West-Konflikts. Die bipolare Weltordnung hört auf zu existieren.
1989	Die Baseler Konvention zum Abfalltransport tritt in Kraft. Sie soll den Transport gefährlichen Mülls über Landesgrenzen kontrollieren. Es soll vermieden werden, dass "Gifthändler" gefährlichen Müll von Industrie- in Entwicklungsländer transportieren.
1990	Nelson Mandela kommt nach jahrelanger Haft mit Hilfe des Präsidenten De Klerk frei. Damit ist der entscheidende Grundstein für die Abkehr von der Apartheid in Südafrika gelegt. 1994 finden erste demokratische Wahlen statt.
1990	In den meisten OECD-Ländern wird begonnen, ein flächendeckendes Mobilfunknetz aufzubauen.
1991	Das World Wide Web (WWW) geht über das Schweizer Atomforschungszentrum CERN ins Netz. Entwickler und Erfinder ist Tim Berners-Lee. Bereits im ersten Jahr wächst der Datenverkehr im World Wide Web (www) mit einer Rate von 341,634%. In den folgenden Jahren geht es noch schneller.
1991	Beginn des ersten Irakkrieges. Irakische Truppen hatten im August 1990 Kuwait besetzt. Nach einem verstrichenen Ultimatum für den Abzug der irakischen Truppen aus Kuwait entscheidet sich die US-Regierung unter George Bush für eine militärische Intervention, die sie federführend mit der Unterstützung weiterer Länder umsetzt.
1991	Im März wird der Warschauer Pakt aufgelöst, die UdSSR im Dezember.
1991	Während ihres Rückzuges aus Kuwait zerstören irakische Truppen Öltanker, -anlagen und -quellen. Viele werden in Brand gesetzt. Durch Kämpfe und Sabotage lecken ca. 1,25 Millionen Tonnen Öl in die Erde, die größte Ölkatastrophe der Geschichte.

1992	Das erste GSM-fähige Mobilfunktelefon Motorolas wird vorgestellt. GSM (Global System for Mobile Communication) ist ein internationaler Standard für mobile Kommunikation, der die Kompatibilität zwischen verschiedenen Netzbetreibern gewährleistet. Das Wort "Handy", entlehnt aus dem US-Militärjargon, wird in Deutschland zur gängigen Bezeichnung für die neu eingeführten, handtellergrößen GSM-Mobiltelefone. In Deutschland gehen die Mobilfunknetze D1 und D2 in Betrieb.
1992	Die Internet Society (ISOC) wird gegründet. Im gleichen Jahr geht als eine der ersten Organisationen weltweit die Weltbank mit einer eigenen Internetseite online. Jean Armour Polly prägt den Begriff "surfing the Internet".
1992	Island tritt aus der Internationalen Walfangkommission aus, um wieder ungebremst Wale fangen zu können. 2002 tritt Island jedoch wieder ein.
1992	Erste Krise des Europäischen Währungssystems (EWS): Das britische Pfund und die italienische Lira verlassen das System, die Peseta wird abgewertet. Durch die Krise wird das Vertrauen in die Stabilität und das Funktionieren des EWS erheblich geschädigt.
1992	Eine weltweite Vereinigung von Wissenschaftlern (Union of Concerned Scientists), 1.700 Wissenschaftler/innen aus 69 Ländern, veröffentlichen ihre "Warnung für die Menschheit". Mensch und Natur seien auf Kollisionskurs.
1992	Fast alle Länder sowie 117 Staatsoberhäupter nehmen an der UN Konferenz für Umwelt und Entwicklung (Erdgipfel) in Rio de Janeiro teil. Die Teilnehmer verabschieden die Agenda 21, die die Verbesserung der Lebensqualität durch effektivere Nutzung natürlicher Rohstoffe, den Schutz globalen Gemeingutes, verbesserte Siedlungspolitik und verminderte Umweltverschmutzung zum Ziel hat. Der sog. Rio-Prozess umfasst unter anderem auch eine UN-Konvention zum Schutz der biologischen Artenvielfalt.
1993	Der UN-Sicherheitsrat beschließt erstmals die Errichtung eines internationalen Ad-hoc-Strafgerichtshof. Dieser soll die Verbrechen im früheren Jugoslawien aufklären. 1995 wird ein weiterer ad-hoc-Strafgerichtshofs nun auch für die Verbrechen in Ruanda eingerichtet.

1993	Die Kopenhagener Kriterien werden durch den Europäischen Rat festgelegt. Die EU macht nochmals deutlich, dass nur demokratisch verfasste Staaten in die EU aufgenommen werden können.
1993	Pioniere: Die US-amerikanische Regierung geht online (http://www.whitehouse.gov/), dicht gefolgt von den Vereinten Nationen (http://www.un.org/).
1994	Die World Conservation Union (IUNC) gibt eine überarbeitete "Rote Liste gefährdeter Arten" heraus. Damit wird ein weltweiter Standard zur Erfassung gefährdeter Arten geschaffen. Spätere Berichte sprechen davon, dass jede vierte Säugetierart und jede achte Vogelart in naher Zukunft vom Aussterben bedroht sein wird.
1995	Vertreter/innen aus 180 Ländern treffen sich auf der Weltfrauenkonferenz in Peking, um die Lebenssituation von Frauen und Mädchen zu verbessern. Die Resolution schließt einen Aufruf zur Bekämpfung von Erosion, Entwaldung und anderer Umweltzerstörung ein, da diese oft zur Verarmung von Frauen und Familien beitragen.
1995	Die Welthandelsorganisation (WTO) wird als multilaterale Handelsorganisation gegründet. Anders als das Handelsabkommen GATT ist die WTO eine eigenständige Organisation. Ein institutionalisiertes Streitschlichtungsverfahren soll Handelskonflikte künftig effektiv lösen. Sitz der WTO, die gegenwärtig über 550 Mitarbeiter verfügt (2004) ist Genf. Zurzeit gehören der WTO 147 Staaten an. Formal gilt bei Entscheidungen der WTO grundsätzlich die Regel: „One member - one vote.“ Gleichwohl ist der Einfluss der Industrieländer, insb. der USA und der EU-Mitgliedstaaten, auf die Ergebnisse bislang sehr groß gewesen.
1995	„Tequila-Krise“ in Mexiko: Wegen des Anstiegs der externen Schulden auf über 160 Milliarden US-Dollar und des wachsenden Handels- und Leistungsbilanzdefizits bricht eine Währungskrise in Mexiko aus. Der IWF und die USA beschließen daraufhin eine Unterstützung in Höhe von 50 Milliarden Dollar.
1995	Die Ölgesellschaft Shell versucht, in der Nordsee die Bohrplattform Brent Spa zu versenken, und stößt damit auf internationale Proteste und Kaufboykottaufufe. Brent Spar wird nicht versenkt.

1995	Das "Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC)", das 1988 von den Vereinten Nationen eingerichtet wurde und hunderte von Klimaforschern verbindet, berichtet 1995, es gebe nunmehr Beweise dafür, dass die Menschheit Einfluss auf das globale Klima habe.
1995	Der Autor und Aktivist Ken Saro-Wiwa wird in Nigeria mit dem Tode bestraft. Er hatte den Protest der Ogoni gegen die Umweltzerstörung ihres Landes durch Royal Dutch/Shell und andere Ölkonzerne angeführt.
1996	Die EU beschließt ein Exportverbot für britisches Rindfleisch, nachdem sich Befürchtungen konkretisiert haben, dass die Krankheit auf den Menschen übertragbar ist. Prionenerkrankungen sind schon länger erkannt, doch durch die Industrialisierung der Landwirtschaft, Globalisierung und umfassende Mobilität bekommen sie jetzt die Chance, sich unkontrollierbar auszubreiten.
1997	Am 31. August 1997 stirbt Lady Diana, Princess of Wales, bei einem Autounfall in Paris gemeinsam mit ihrem damaligen Lebensgefährten Dodi Fayet und dem Chauffeur Henri Paul. Die Umstände des Unfalls sind - auch aufgrund zahlreicher Ungereimtheiten - Gegenstand vieler Spekulationen und von Verschwörungstheorien in der Boulevardpresse. Am 21. April 2004 strahlt der US-amerikanische Sender CBS Bilder von der sterbenden Diana aus und bricht damit ein Tabu. In Großbritannien löst die Sendung eine große Welle der Empörung aus.
1997	Der erste Harry-Potter-Band, ‚Harry Potter and the Philosopher’s Stone‘, wird im britischen Bloomsbury-Verlag veröffentlicht. Die deutsche Ausgabe erscheint 1998 bei Carlsen mit einer Startauflage von 8000 Exemplaren. Die Bücher sind bisher in mehr als 60 Sprachen übersetzt worden. Weltweit wurden inzwischen über 250 Millionen Exemplare verkauft.
1997	Der Domain-Name www.business.com wird für 150000 US-Dollar verkauft – zwei Jahre später wechselt er für 7,5 Millionen US-Dollar erneut den Besitzer.
1997	Asien Finanzkrise: Aufgrund von Bankenkrisen und einem starken Abfluss von ausländischem Kapital kommt es in Südostasien zu einer heftigen Wirtschaftskrise. Die Währungen von Thailand, Malaysia, Indonesien, den Philippinen und Südkorea werden deutlich abgewertet. So verliert etwa die indonesische Rupie zwischen Juli 1997 und März 1998 etwa 85% ihres Wertes.

1997	Das Kyoto-Protokoll stärkt die Klimakonvention von 1992, indem es von Industrieländern verlangt, ihre Kohlendioxidemissionen zwischen 1990 und 2008-2012 um 6-8% zu senken. Kontrovers bleiben das System des Emissionshandels und die Rolle der Entwicklungs- und Schwellenländer.
1998	Der ehemalige chilenische Diktator Pinochet wird auf Antrag Spaniens in einer Londoner Klinik unter Hausarrest gestellt. Auch wenn Pinochet schließlich als freier Mann nach Chile reist, ist das Signal eindeutig: (Ehemalige) Despoten werden künftig weitaus unsicherer reisen als bisher...
1998	Beginn des Baus der Internationalen Raumstation ISS. Beteiligt sind neben den USA (NASA) auch die Europäer (ESA), sowie Russland, Japan, Kanada und Brasilien. Die ISS ist wohl eines der größten zivilen internationalen Projekte der Geschichte.
1998	Russlandkrise: Die Finanzkrise in Russland bricht mit der Freigabe des Rubels am 17. August 1998 offen aus. In Folge verliert der Rubel 50% seines Wertes. Ein Unterstützungspaket des IWF von 22,6 Milliarden US-Dollar im Vorfeld der Krise konnte diese nicht verhindern.
1998	Die Organisation attac wird in Frankreich bei einem Treffen mit Teilnehmenden aus verschiedenen Staaten als Teil einer globalisierungskritischen Bewegung ins Leben gerufen.
1998	Das Ozonloch über der Antarktis wächst auf 25 Millionen Quadratkilometer (1993 waren es 3 Millionen Quadratkilometer).
1998	Die Internet Corporation for Assigned Names and Numbers (ICANN) wird von einem Zusammenschluss verschiedener Interessenverbände (Wirtschaft, Technik, Wissenschaft und Nutzer) gegründet. ICANN verwaltet Namen und Adressen im Internet und koordiniert somit technische Aspekte des Internet. Sie wird manchmal als eine Art "Weltregierung des Internets" bezeichnet. Das Direktorium der ICANN besteht aus 18 Mitgliedern aus aller Welt.
1999	Die Weltbevölkerung übersteigt die 6-Milliarden-Marke.

1999	Auf der WTO-Konferenz in Seattle, USA, kommt es erstmals zu großen Demonstrationen gegen die bestehende Welthandelsordnung. Über 50.000 Demonstranten treten für eine gerechtere Welthandelsordnung ein.
2000	Die Expo 2000 in Deutschland zeigt, dass die große Zeit der Weltausstellungen vorbei ist. Wirklich Zukunftsweisendes und Neues gibt es kaum zusehen.
2000	Im September 2000 verabschieden 189 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen, darunter Deutschland, die so genannte Millenniumserklärung. Teil dieser Erklärung ist eine Liste mit acht verbindlichen Entwicklungszielen. Das Hauptziel der Millenniumsziele ist die Halbierung der weltweiten Armut bis zum Jahr 2015.
2001	Die Anschläge auf das World Trade Center und das Pentagon fordern über 3000 Todesopfer. Die Angst vor und der „Krieg“ gegen den Terrorismus leiten eine neue Ära der internationalen Beziehungen ein – der Ausgang ist offen...
2001	Sowohl beim EU-Gipfel in Göteborg, als auch beim G8-Treffen in Genua kommt es zu zum Teil schweren Zusammenstößen zwischen sogenannten Globalisierungsgegnern und der Polizei während Demonstrationen. In Genua gibt es ein Todesopfer.
2001	120 Staaten unterzeichnen die Stockholmer Konvention über ein weltweites Verbot von zwölf langlebigen und besonders gefährlichen organischen Giftstoffen. Zu den Substanzen gehören unter anderem DDT, PCB und Dioxine.
2001	Das IPCC berichtet von neueren und stärkeren Beweisen, dass "die Erwärmung der letzten 50 Jahre durch den Menschen verursacht sei". Die Studie besagt, dass bei gleichbleibender Entwicklung, die Temperaturen bis 2100 um 1,4 bis 5,8% steigen werden.
2001	US-Präsident George Bush kündigt an, dass die USA das Kyoto Protokoll nicht ratifizieren werden, da man sich eine Verminderung des Kohlendioxidausstoßes aus wirtschaftlichen Gründen nicht leisten könne.

2001	Die Handelsminister von 142 Staaten beschließen in Doha eine neue Runde von Gesprächen zur Regulierung des Welthandels für das neue Jahrhundert.
2001	Die UN berichtet, dass tropische Länder jährlich über 15 Millionen Hektar Wald u. a. durch Landwirtschaft und Rodung verlieren.
2001	Ein 1995 von den Vereinten Nationen beschlossenes Abkommen zum Schutz von weitwandernden Fischarten tritt im Dezember in Kraft. Es reguliert die Fischerei in internationalen Gewässern.
2001	Eine Koalition unter der Führung der USA entmachtet das Taliban-Regime in Afghanistan.
2001	Nach Schätzungen werden ca. 38 Millionen Tiere jährlich aus dem brasilianischen Dschungel zum Verkauf auf dem Schwarzmarkt geschmuggelt.
2002	In Deutschland beginnt die erste Staffel der Sendung "Deutschland sucht den Superstar". Das auf der amerikanischen Sendung "American Idol" basierende Format ist ein voller finanzieller Erfolg. Inzwischen gibt es vergleichbare Sendeformate in den verschiedensten Ländern. So fiebern neben europäischen und amerikanischen etwa auch die Jugendlichen in Saudi-Arabien, Indonesien, Kasachstan, Südafrika und Russland mit ihren ausgewählten Idolen.
2002	Amnesty International dokumentiert im Berichtszeitraum 2002 in 151 Staaten der Erde Menschenrechtsverletzungen. In 101 Staaten wird zudem von staatlicher Seite ausgefoltert oder misshandelt.
2002	Das Statut des Internationalen Strafgerichtshofes (IStGH) tritt in Kraft. Der Gerichtshof wird seine Gerichtsbarkeit gegenüber Individuen bei Verdacht auf Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen ausüben. Das Inkrafttreten des Statuts wird als Meilenstein gefeiert, die USA versuchen jedoch aktiv den IStGH zu bekämpfen.

2002	Berichten zufolge werden bis zu 80% der Computer und Elektronik, die in den USA zum Recycling gebracht werden, nach Asien geschickt, wo sie die Gesundheit der Arbeitnehmer und die Umwelt gefährden.
2002	Argentinien-Krise: Die schlechte Wirtschaftslage und die steigenden Auslandsschulden zwingen die argentinische Regierung zur Aufgabe des festen Wechselkurses zwischen Peso und US-Dollar. Das Land stürzt in die schwerste Wirtschaftskrise seit 20 Jahren.
2002	Im Januar bricht die 3.250 Quadratkilometer große Eisscholle Larsen B von der Antarktis ab. Sie ist 220 Meter dick, wiegt 720 Milliarden Tonnen und zerberstet nach und nach in Tausende kleinere Stücke. Bereits im März und Mai 2000 hatten sich riesige Brocken vom Schelfeisgürtel gelöst. Bisheriger Weltrekord: ein 10.000 Quadratkilometer großes Plateau, das abfiel und ins Ross-Meer trieb.
2002	Auf dem Weltgipfel für Nachhaltige Entwicklung in Johannesburg einigt man sich auf einen begrenzten Plan zu Armutsbekämpfung und Umweltschutz.
2002	Die EU-Mitgliedstaaten ratifizieren das Kyoto Protokoll.
2002	Der Öltanker Prestige mit 77.000 Tonnen Öl an Bord bricht vor der spanischen Küste auseinander. Es kommt zu weltweiten Protesten, u.a. gegen die weitere Verwendung von einwändigen Tankern.
2003	Mit der Begründung, der Irak verfüge über Massenvernichtungswaffen und unterstütze den internationalen Terrorismus, führen die USA eine "Koalition der Willigen" in einen weiteren Irakkrieg. Bereits nach einigen Wochen erklärt der amerikanische Präsident den Krieg für gewonnen.
2003	Gründung der Initiative „Global Marshall Plan“ als Reaktion auf die geringen Fortschritte der vergangenen Jahre. Zentrales Ziel ist die Schaffung einer weltweiten ökosozialen Marktwirtschaft. Die Initiative stützt sich auf die Millennium Goals die sich die Vereinten Nationen bis zum Jahr 2015 gesetzt haben und möchte konkrete Maßnahmen zu deren Erreichung durchsetzen. Die Initiative wird von zahlreichen namhaften Personen und Organisationen gestützt.

2003	Am 3. Weltsozialforum in Porto Alegre (Brasilien) nehmen rund 100.000 Menschen teil und treten für eine faire Gestaltung der Globalisierung ein.
2003	Nach der Havarie des Öltankers Prestige vor der Nordwestküste Spaniens werden seitens der EU mehrere Initiativen zum Schutz und zur Erhaltung der Meeresumwelt ergriffen.
2003	Die 192 Mitgliedsstaaten der Weltgesundheitsorganisation verabschieden einstimmig die erste weltweite Anti-Tabak-Konvention. Durch Tabak verursachte Krankheiten und Tod sollen weltweit reduziert werden.
2003	Weltweit nutzen über 700 Millionen Menschen regelmäßig das Internet – d.h. mehr als jeder zehnte Erdenbürger
2003	15 der weltweit größten Bergbau- und Metall produzierenden Unternehmen verpflichten sich, nicht in anerkannten Welterbestätten tätig zu werden.
2003	Der WTO-Gipfel im mexikanischen Cancun scheitert. Ein zentraler Konfliktpunkt sind die nach wie vor hohen Agrarsubventionen, die die USA, die EU und Japan ihren Landwirten zahlen, sowie die hohen Zölle für Agrarprodukte, die diese drei Wirtschaftsräume an ihren Außengrenzen verlangen. Die Entwicklungsländer wollen diese Verzerrung des Wettbewerbs so nicht mehr hinnehmen und fordern bessere Marktzugangschancen. Ein weiterer wichtiger Konfliktpunkt liegt im Schutz von Patentrechten.
2003	Die EU verabschiedet das erste Gesetz zum Emissionshandel. Damit erhält Kohlendioxid ausstoß einen "Marktwert" innerhalb der EU. Der Handel soll 2005 beginnen.
2003	Wissenschaftler berichten, dass 90% des Bestandes der weltweit größten und wirtschaftlich wichtigsten Fischarten durch kommerzielle Fischerei vernichtet seien.

2003	Dr. Clive James, Direktor des International Service for the Acquisition of Agri-biotech Applications (ISAAA) berichtet, dass im Jahre 2002 weltweit auf 58,7 Millionen Hektar Land genetisch veränderte Pflanzen von 5,5 bis 6 Millionen Bauern in 16 Ländern angebaut wurden. Davon wurden 99% in den USA, Argentinien, Kanada und China angebaut. Seit ihrer Einführung 1996 ist die Anbaufläche jährlich um über 10% gestiegen, zwischen 2001 und 2002 waren es 12%.
2004	In Nordkorea wird die Nutzung von Mobiltelefonen am 25. Mai 2004 verboten. Die Mobiltelefone werden den Bürgern wieder abgenommen, wie die Nachrichtenagentur Yonhap meldet. Rund 20.000 Nordkoreaner hatten den Mobilfunkdienst seit dessen Einführung im November 2002 genutzt.
2004	Weltweit besitzen mehr als 1,5 Milliarden Menschen – ungefähr jeder fünfte Weltbürger – ein Mobiltelefon. Der Anbieter Ericsson geht davon aus, dass durch die verbesserte Nutzung der asiatischen Märkte, speziell Indiens und Chinas, im Jahr 2006 die Zwei-Milliarden-Grenze überschritten werden wird. Im ersten Quartal 2004 werden weltweit etwa 153 Millionen Mobiltelefone verkauft.
2004	Die Europäische Union vollzieht am 1. Mai 2004 ihre bislang größte Erweiterung um 10 neue überwiegend mittel- und osteuropäische Staaten. Sie hat nunmehr 25 Mitgliedstaaten. Im Januar 2007 treten mit Rumänien und Bulgarien zwei weitere Länder der EU bei.
2004	Eine durch ein Seebeben ausgelöste Riesenflutwelle richtet im Dezember 2004 vorwiegend in vielen Ländern Südostasiens unvorstellbare Schäden an. Mehr als 200.000 Menschen sterben, unter ihnen auch mehrere hundert Touristen. Das Ereignis löst eine internationale Welle der Hilfsbereitschaft aus.
2005	Das Kyoto-Protokoll tritt offiziell in Kraft. Hierzu musste es von mindestens 55 Ländern ratifiziert worden sein, die gemeinsam mindestens 55 Prozent der Treibhausgase verursachen. Dies ist nun – nach der Ratifizierung des Protokolls durch Russland – erreicht. Die USA als weltweit größter Verursacher von Treibhausgasen sind aus dem Protokoll ausgestiegen.
2005	Hurrikan Katrina richtet schwerste Schäden im Südosten der USA an. In Folge des Sturms kommen über 1800 Menschen ums Leben und es entsteht ein enormer Sachschaden. Besonders stark betroffen ist die Stadt New Orleans, wo in Folge von Deichbrüchen ganze Stadtviertel im Wasser versinken.
2005	Auf dem G8-Gipfel in Gleneagles wird ein umfassender Aktionsplan für Afrika beschlossen, der eine Verdoppelung der Entwicklungshilfe auf 50 Mrd. US\$ bis 2010 vorsieht. Den ärmsten Entwicklungsländern sollen zudem 40 Mrd. US\$ Schulden erlassen werden. Überschattet wird der Gipfel durch Selbstmordanschläge auf drei U-Bahnzüge und einen Bus in London, bei denen 54 Menschen sterben und mehrere Hundert Menschen zum Teil schwer verletzt werden.

2005	Die dänische Zeitung Jyllands-Posten veröffentlicht zwölf Karikaturen des islamischen Propheten Mohammed. Die Karikaturen, die in mehreren anderen Zeitungen nachgedruckt werden, lösen eine globale Welle des Protests in den islamischen Ländern aus.
2005	Der UN Sicherheitsrat beschließt, dass die Kriegsverbrechen in Darfur (Sudan) vor dem Internationalen Strafgerichtshof geahndet werden sollen. Die Resolution wird mit elf Stimmen und vier Stimmenthaltungen - einschließlich der USA, die den IStGH ablehnen - verabschiedet.
2006	Der ehemalige Chefökonom der Weltbank, Nicholas Stern, veröffentlicht die Ergebnisse einer Studie, die sich insbesondere mit den wirtschaftlichen Folgen des Klimawandels beschäftigt. Dem ‚Stern-Report‘ zufolge würden die jährlichen Kosten, um die Treibhausgaskonzentration auf einem vertretbaren Niveau (zwischen 500 und 550 ppm CO ₂ -Äquivalenten) zu stabilisieren, etwa 1 % des globalen Bruttoinlandsprodukts betragen, wenn jetzt begonnen werde, entschlossen zu handeln. Je später wirksame Maßnahmen getroffen würden, desto teurer werde es für die Menschheit.
2006	In China wird der Drei-Schluchten-Damm in Betrieb genommen, eines der umstrittensten Großprojekte des vergangenen Jahrzehnts. Für den Bau des Damms, der vor allem Energie liefern soll, mussten über eine Million Menschen umgesiedelt werden. Auch aus ökologischen und geologischen Gründen wird das Projekt heftig kritisiert.
2006	Der ehemalige US-Vizepräsident Al Gore veröffentlicht seinen Klimawandel-Film „Eine unbequeme Wahrheit“. Der Film wird ein Jahr später mit den Oskars für den besten Dokumentarfilm und für den besten Song („I need to wake up“ von Melissa Etheridge) ausgezeichnet.
2006	Die Internationale Astronomische Vereinigung (IAU) verständigt sich auf eine neue wissenschaftliche Definition für Planeten. ‚Opfer‘ dieser Neubestimmung wird Pluto, der auf den Status eines Zwergplaneten degradiert wird, da er eines der Kriterien nicht erfüllt (die Freihaltung der Orbit-Umgebung von anderen Körpern).
2007	Mehr als 1,2 Milliarden Menschen haben Zugang zum Internet. Damit hat sich die Nutzerzahl in den vergangenen fünf Jahren fast verdoppelt. Dies bedeutet aber auch, dass vier Fünftel der Weltbevölkerung weiterhin keinen Zugang zum ‚Netz der Netze‘ haben. So ist z.B. in Afrika und in weiten Teilen Asiens bisher nur jeder zwanzigste bzw. achte Einwohner ‚angeschlossen‘.
2007	Die Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union beschließen ein ambitioniertes Energie- und Klimapaket: Bis 2020 soll der Anteil erneuerbarer Energien bei 20 Prozent liegen, der Gesamtenergieverbrauch um 20 Prozent gesenkt werden und der CO ₂ -Ausstoß ggü. dem Stand von 1990 um 20 Prozent verringert werden (bzw. sogar um 30 Prozent, falls die anderen Industrieländer sich ebenfalls dazu verpflichten).

2007	Das Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) veröffentlicht seinen vierten Sachstandsbericht zum Klimawandel. Im gleichen Jahr erhält das IPCC zusammen mit Al Gore den Friedensnobelpreis für ihre Bemühungen verliehen, das Wissen über den vom Menschen verursachten Klimawandel zu vergrößern und zu verbreiten.
2007	Im Juni findet der G8-Gipfel im deutschen Heiligendamm statt. Schwerpunktthemen sind die Hilfe für Afrika und der Klimawandel. Bei letzterem verpflichten sich die G8-Länder (inklusive der USA), eine Halbierung des Treibhausgas-Ausstoßes bis 2050 "in Betracht zu ziehen". Die bislang unregelmäßigen Gespräche mit den Schwellenländern China, Indien, Brasilien, Mexiko und Südafrika sollen nunmehr regelmäßig stattfinden.
2007	Auf Bali treffen sich die Staats- und Regierungschefs der Vertragsstaaten der Klimarahmenkonvention, um über ein Folgeabkommen für das 2012 auslaufende Kyoto-Protokoll zu beraten.

Quellen: Vereinte Nationen, Worldwatch-Institute, Global Policy Forum, eigene Recherchen